

16.02.2011

Bürgerbund will Spielplatz in Niederissigheim nicht zubauen!

Harald Hormel: Geplante Spielplatzbebauung belegt perspektivlose Politik der CDU

Bruchköbel.- Der beantragte Verkauf von zwei Dritteln des beliebten Spielplatzes an der Niederissigheimer Karl-Eidmann-Straße wird vom Bruchköbeler Bürgerbund abgelehnt. “Dieser Antrag der CDU ist ein Beleg dafür, dass die CDU keinerlei Zukunftsperspektiven mehr für Niederissigheim hat”, sagte Harald Hormel für den Bruchköbeler Bürgerbund. Die Begründung des Antrags, dass wegen älter werdender Kinder der Spielplatz weniger genutzt werde, unterstelle, dass Niederissigheim für junge Familien mit Kindern nicht attraktiv sei und man daran auch nichts ändern wolle.

“Wir sind hier völlig anderer Meinung und wollen lieber gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern dafür eintreten, dass die von Seiten der Stadt Bruchköbel schon lange überfälligen Maßnahmen für Niederissigheim endlich angegangen werden”, verweist Harald Hormel auf gebetsmühlenartig wiederholte Versprechungen, welchen regelmäßig keine Umsetzungen folgten. Genau dies sein auch bei den jetzt aufgegriffenen Ideen zu einem Dorferneuerungsprogramm absehbar. Zunächst würde dafür das ideelle und vor allem auch finanzielle Engagement der Hausbesitzer eingefordert. “Anschließend wird die auch für den Zuzug von Familien mit Kindern erhoffte Attraktivitätssteigerung unter anderem durch die Wohnbebauung auf dem zentralen Kinderspielplatz konterkariert” sehen Steffi Held und Siggie Rutsch erhebliche Widersprüche bei der CDU. Zudem werde überhaupt nicht beachtet, dass der zentral gelegene Kinderspielplatz auch als Treffpunkt diene und mit seiner Weitläufigkeit zum verweilen einlade.

“Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die CDU die einmalige Einnahme aus dem Spielplatzverkauf nicht wieder für die Kinder und Jugendlichen in Bruchköbel investieren will, sondern dieses Geld für die Deckung der laufenden Kosten des defizitären Haushalts ganz schnell verfrühstückt werden soll”, sieht Harald Hormel nur negative längerfristige Effekte des CDU-Antrags.

Der Bruchköbeler Bürgerbund unterstütze deshalb die unter Federführung von Wolfgang

Reichelt begonnene Unterschriftensammlung gegen die Bebauung des Spielplatzes an der Karl-Eidmann-Straße, die in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses überreicht werden soll.